

Zeitschrift: Am häuslichen Herd : schweizerische illustrierte Monatschrift
Herausgeber: Pestalozzigesellschaft Zürich
Band: 60 (1956-1957)
Heft: 19

Buchbesprechung: Fischwasser-Geheimnisse [Heinrich Hunziker]

Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 16.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

B U C H B E S P R E C H U N G

Dr. Heinrich Hunziker: Fischwasser-Geheimnisse

Nachdenkliche Betrachtungen eines alten Fischers. 1957, Albert Müller Verlag, AG, Rüslikon-Zürich. 128 Seiten. Glasierter Einband Fr. 12.95

Wie des Jägers Herz nicht nur am Wilde, sondern vor allem am Walde hängt, so wird auch die besondere Naturliebe des Fischers nicht so sehr durch seine Beziehungen zum Fisch, als vielmehr zum Wasser selbst bestimmt. Deshalb ist jeder Fischertag allemal ein Freudentag, ob er Beute bringt oder nicht, denn in diesen besinnlichen Stunden geniessen und vertiefen wir unser Verhältnis zum Wasser als solchem, zum murmelnden Bach, zum geheimnisvoll rauschenden Fluss, zum schweigend träumenden, perlmutterschimmernden See.

Merkwürdigerweise beruht diese innige Beziehung keineswegs auf besonders intimer Kenntnis des Wassers, so tief unser Gefühlsstrom auch gründet. Denn dem Suchstrahl der Erkenntnis stellt sich gerade auf diesem Gebiet viel Undurchdringliches, Geheimnisvolles entgegen. Wäre unsere Beglückung nicht heller und zugleich tiefer, wenn wir mit dem Wasser auf vertrautem Fusse Zwiesprache halten könnten? Wäre es für uns nicht überdies sehr nützlich, sichere Kenntnisse von den Verhältnissen und undurchsichtigen Vorgängen im Wasser zu haben, die doch für das Vorkommen, Befinden und Verhalten unseres Schuppenwildes von grösster Bedeutung sind? Weil Dr. Heinrich Hunziker Fischer aus Passion mit fünfzigjähriger Erfahrung ist, weiss er um unsere Bedrängnis und setzt sich unsere Fragen in diesem Buche zum Thema. Vieles und sicheres Wissen reiht er den besonders auf uns zulaufenden Leitlinien übersichtlich auf und führt uns dann weiter bis an die Grenze, wo menschliche Erkenntnis zurzeit endet.

Wie der «Vollkommene Angler» von Izaak Walton richtet sich Dr. Hunzikers Buch an den besinnlichen Angler, den grübelnden Sucher, an den Bruder, dessen Auge auch dort noch Wunder zu sehen vermag, wo tatsächliches Wissen an die Stelle dunklen Geheimnisses getreten ist. Er verletzt unser Naturempfinden nicht dadurch, dass er fertige Rezepte zu fixer Anwendung gibt, so wie man etwa Spielkarten austeilt, sondern er leitet uns als älterer Freund auf den Weg zu eigenem Erkennen und Folgen, mit steten Hinweisen auf die Bedeutung der gewonnenen Erkenntnisse für die Praxis des Angelsports. Je besser wir das Wesen und die Eigenart der fliessenden und stehenden Gewässer kennen, desto mehr vermag uns unser Fischwasser zu bieten, desto besser fischen wir auch. Von diesem Gesichtspunkt aus sind Dr. Hunzikers «Nachdenkliche Betrachtungen» eine wertvolle Gabe für jeden Sportfischer und eine wirkliche Bereicherung der vorhandenen Angler-Literatur, die diesem Thema bisher noch nie gründlich nachgegangen ist.